

Fuchs) und der dem siebzehnten Jahrhundert angehörenden »Denkschriften des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein über Kunst und Leben« (durch Dr. V. Fleischer). (Wiener Zeitung).

*** Goethe-Gesellschaft.** — Die diesjährige Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft wird am Sonnabend den 5. Juni in Weimar stattfinden. Den Festvortrag wird Herr Geheimer Hofrat Dr. Treu aus Dresden halten. Am Vortage soll auf dem Friedhof das Grabdenkmal der Freifrau von Stein enthüllt werden. Am Sonntag begeben sich die Festteilnehmer nach Lauchstädt zur Teilnahme an den Festspielen. Drei Dichtungen Goethes werden zur Aufführung kommen.

Wuppertaler Aktien-Druderei Elberfeld. —

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1908.

Soll.

	M	§
An Lohnkonto	40 180	85
„ Geschäftsunkostenkonto	18 050	24
„ Botenlohnkonto	4 861	76
„ Agentenprovisionskonto	14 254	51
„ Hypothekenzinsenkonto	3 212	50
„ Arbeiterversicherungskonto	1 740	44
„ Betriebskostenkonto	3 453	07
„ Reparaturenkonto	1 389	98
„ Konto für Abschreibungen und Dub.	12 304	53
„ Bilanzkonto	4 725	74
	104 173	62

Haben.

	M	§
Per Gewinnvortrag aus 1907	611	42
„ Zeitungskonto	68 697	13
„ Afzidenzkonto	32 119	37
„ Mietkonto	1 919	30
„ Sonntagszeitungskonto	826	40
	104 173	62

Bilanzkonto per 31. Dezember 1908.

Aktiva.

	M	§	M	§
An Immobilienkonto	99 832	68		
Abschreibung	5 000	—	94 832	68
„ Maschinenkonto	16 242	05		
Zugang	659	50		
Abschreibung	16 901	55		
„ Typenkonto	2 600	—	14 301	55
Zugang	6 465	80		
Abschreibung	1 171	30		
Zugang	7 637	10		
Abschreibung	1 527	42	6 109	68
„ Inventarkonto	1 951	26		
Abschreibung	195	12	1 756	14
„ Verlagsrechtkonto	6 500	—		
Abschreibung	1 500	—	5 000	—
„ Kassenkonto			953	04
„ Borräte			4 219	96
„ Diverse Debitoren			23 175	85
			150 348	90

Passiva.

	M	§
Per Aktienkapitalkonto	75 000	—
„ Hypothekenkonto	65 000	—
„ Reservefondskonto	4 706	32
„ Aktiendividendekonto	45	—
„ Diverse Kreditoren	871	84
„ Gewinn- und Verlustkonto	4 725	74
	150 348	90
10% von M 4725,74 als gesetzliche Rücklage zum Reservefonds	M	472,57
5% Dividende auf 75 000 M Aktien	M	3 750,—
Gewinnvortrag	M	503,17
	M	4 725,74

Der Vorstand. (gez.) Söling.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 101 vom 30. April 1909.)

Ostpreussische Druderei und Verlagsanstalt A.-G. in Königsberg i.Pr. —

Bilanz pro 31. Dezember 1908.

Aktiva.

	M	§
Grundstücke	191 896	87
Drudereiinventar und Utensilien	69 222	79
Maschinen	108 987	45
Verlagsrechte	55 000	—
Kautionen und Genossenschaftsanteile	14 799	—
Kassa- und Wechselbestand	3 889	32
Debitoren in laufender Rechnung	109 344	56
Borräte laut Inventur pro 31. Dezember 1908	98 521	05
	651 661	04

Passiva.

	M	§
Aktienkapital	294 400	—
Hypotheken	180 000	—
Kreditoren in laufender Rechnung	140 046	71
Dividendenkonto:		
Nicht abgehobene Dividende pro 1902/07	1 830	—
Reservefonds	12 854	18
Dekrederekonto	2 000	—
Erneuerungsfonds	2 500	—
Gewinn- und Verlust-Konto		
Verteilbarer Reingewinn	18 030	15
	651 661	04

Gewinn- und Verlustkonto pro Geschäftsjahr 1908.

Debet.

	M	§
Handlungsunkostenkonto	53 439	37
Abschreibungskonto	M	19 021,17
Verteilbarer Reingewinn	M	18 030,15
Betriebsüberschuß pro 1908	37 051	32
	90 490	69

Kredit.

	M	§
Gewinnsaldo 1907	2 041	96
Zeitungsverlagskonto	23 859	48
Buch- und Formularverlagskonten	14 692	52
Drudereibetriebskonto:		
Gewinn der Druderei	45 862	71
Grundstücksertragskonten	1 067	91
Diverse Konti	2 966	11
	90 490	69

Der erzielte Reingewinn von 18 030,15 M ist nach Vorschlag des Aufsichtsrats gemäß des Gesellschaftsstatuts folgendermaßen verteilt:

1. dem Reservefonds 901 50
2. vertragmäßige Lantieme 2 301 50
3. 4% Dividende für die Vorzugsaktien 11 320 —
4. dem Dekrederekonto 1 000 —

zusammen 15 523 —

Der Rest von 2 507 15 ist auf neue Rechnung vorgetragen. Summa 18 030 15

Königsberg i. Pr., den 31. Dezember 1908.

Ostpreussische Druderei und Verlags-Anstalt A.-G.

Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.

(gez.) Ernst Loewe. (gez.) von Batocki-Bledau,

(gez.) Ernst Kessel. Vorsitzender.

Die Richtigkeit und Übereinstimmung obiger Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit den Geschäftsbüchern der Ostpreussischen Druderei und Verlagsanstalt Aktiengesellschaft zu Königsberg i. Pr. bescheinigt hiermit

Königsberg i. Pr., den 5. April 1909.

(gez.) Carl Roewing,
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Die Zahlung der aus dem Reinertrag 1908 entfallenden Dividende von 4 Prozent für die Vorzugsaktien erfolgt gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 9 bei unserer Hauptkasse, Collegienstraße 3.

Königsberg i. Pr., den 26. April 1909.

Ostpreuß. Druderei und Verlagsanstalt A.-G.

(gez.) Die Direktion.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 100 vom 29. April 1909.)